

ned en), dem »Archoplasma« (Boveri) und den »Periblasten« (Vejdovský) anzureihen; Platner ist mit Van Beneden der Ansicht, daß sich »ähnliche Elemente wohl noch in allen Zellen werden nachweisen lassen«. Der Nebenkern ist übrigens nicht nur auf Epithelzellen beschränkt, sondern kommt nach Czermak (1888) auch gewissen Knorpelzellen zu.

Mit Bezug auf die Zahl der Kerne in den Pigmentzellen des Hechtes füge ich noch hinzu, daß ich, wenn auch seltener, Formen mit einem Kern, am häufigsten solche mit zwei, hier und da auch mit mehr Kernen beobachtete, aber immer nur einen Centralfleck (sei es nun das Centralkörperchen oder die Sphère attractive im Ganzen oder ein Theil derselben). Ich glaube Grund zu der Annahme zu haben, daß in der Pigmentzelle des Hechtcoriums (in späteren Entwicklungsstadien wenigstens) die Vermehrung der Kerne nicht auf dem Wege der Mitose, sondern der einfachen Zerschnürung vor sich geht. Übrigens trifft man auch bei der echten mitotischen Theilung (*Ascaris megalcephala*) durchaus nicht immer bestimmte Phasen der Metamorphose des Kerns und des Archoplasmas regelmäßig neben einander an. Es bestehen vielmehr hierbei erhebliche Zeitdifferenzen, die wohl mit einer verschiedenen raschen Entwicklung der Eier zusammenhängen (Boveri, Jena. Zeitschr. f. Naturw. 22. Bd. p. 852).

Greifswald, 23. Januar 1890.

Späterer Zusatz.

eingeg. 6. Februar 1890.

Nachträglich finde ich, daß auch Fr. Hermann ein Beispiel einer Zellform mit persistierendem Centralkörperchen aufführt.

Nach einer durch die Güte des Verfassers im März vorigen Jahres mir zugegangenen Notiz findet sich im Zellenleib der Spermatocyten des Salamanders eine farblose Kugel, die als der Vorläufer des Nebenkörpers der Spermatiden anzusehen ist. Die farblose Kugel »bleibt auch während der Theilungen der Spermatocyten in deren Protoplasma enthalten«. Sie zerfällt nämlich im Stadium der Metakinese in zwei Stücke, welche, an die Spindelpole gerückt, weiterhin die Rolle der »Polkörperchen (Centrosomen)« übernehmen. Attractionssphären (Archoplasmakugeln) konnten nicht nachgewiesen werden (Arch. f. micr. Anat. 34. Bd. p. 69). Er spricht fernerhin die Vermuthung aus, die farblose Kugel stamme aus dem Kern, aus dem sie als nicht tingible Elemente herausgeschleudert worden sein mochte (l. c. p. 88).

Dagegen leitet v. Kölliker die Attractionssphären aus dem Zellprotoplasma ab. Er beschreibt dieselbe aus den größeren Furchungs-

kugeln der ersten Entwicklungsstadien des *Siredon*-Eies (in der Einzahl neben dem ruhenden Kern und doppelt vor der Theilung der Kerne) mit einem hier und da nachweisbaren Centralkörperchen. An kleineren Furchungskugeln konnte er keine Attractionssphäre wahrnehmen, doch giebt er der Meinung Ausdruck, daß sie unzweifelhaft auch hier vorhanden und nur durch Dottergranula verdeckt seien (Anat. Anz. 4. Bd. No. 5). — Auch die von Kupffer (1875) in den Leberzellen des Frosches beschriebene »Centralmasse«, von welcher Netzfäden nach der Peripherie ausstrahlen, werde ich bei weiteren Untersuchungen im Auge zu behalten haben (vgl. auch Langendorff's Abbildung eines Schnittes durch die mit Sublimat behandelte Leber von *Rana esculenta* im Arch. f. Anat. u. Physiol. 1886. Physiol. Abthlg. Supplementband, Taf. XVIII Fig. 1).

Greifswald, 5. Februar 1890.

III. Mittheilungen aus Museen, Instituten etc.

1. Zoological Society of London.

4th February, 1890. — The Secretary read a report on the additions that had been made to the Society's Menagerie during the month of January 1890. — A communication was read from Mr. W. K. Parker, F.R.S., containing an account of the morphology of the Hoatzin (*Opisthocomus cristatus*). The author treated of the early stages of the development of this Reptilian Bird, and its shoulder-girdle, sternum, and hind limbs. — A communication was read from Mr. A. D. Bartlett, containing observations on Wolves, Jackals, Dogs, and Foxes. Mr. Bartlett's remarks tended to show that all the varieties of Domestic Dogs owe their origin to Wolves and Jackals, and that the habit of barking has been acquired by, and under the influence of, domestication; also that the Dog is the most perfectly domesticated of all animals. — A communication was read from Mr. G. E. Dobson, F.R.S., containing a synopsis of the genera of the family Soricidae. The author recognized nine genera, and divided them into two subfamilies. New methods of defining the genera were introduced, each genus was briefly characterized, and remarks on certain genera, not admitted in the synopsis (although hitherto generally recognized), were appended. — Mr. F. E. Beddard read a paper containing observations upon some species of Earthworm of the genus *Perichaeta*. — A communication was read from Mr. J. M. Leslie, F.Z.S., containing notes on the habits and oviposition of the clawed Aglossal Frog (*Xenopus laevis*), as observed at Port Elizabeth, Cape Colony, where this species was said to be of ordinary occurrence. — Mr. Oldfield Thomas read an account of a collection of Mammals from Central Vera Cruz, Mexico, made by a scientific expedition organized by the authorities of the Mexican Museum, under the superintendence of Dr. F. Ferrari-Perez. The collection consisted of about 100 specimens, belonging to 21 species. Amongst these, two (a Hare and a Squirrel) were described as new, and proposed to be called *Sciurus niger melanonotus* and *Lepus verae-crucis*. — P. L. Sclater, Secretary.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Späterer Zusatz 94-95](#)